

Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Nauheim

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), jeweils in Verbindung mit den §§ 17 Abs. 3, 61 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) in der Fassung vom 14. Januar 2014 (GVBl. I S. 502), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602) sowie der §§ 1 bis 5a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Nauheim in ihrer Sitzung vom 08.02.2024 folgende

Feuerwehrgebührensatzung

beschlossen:

§ 1 Gebührentatbestand

Die der Feuerwehr der Gemeinde Nauheim bei Erfüllung ihrer Aufgaben entstandenen Gebühren und Auslagen sind nach Maßgabe dieser Gebührensatzung in Verbindung mit dem jeweils gültigen Gebührenverzeichnis zu erstatten, soweit der Einsatz nicht gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 6 HBKG kostenfrei ist. Die Pflicht zur Erstattung von Gebühren und Auslagen besteht auch dann, wenn die angeforderten Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte wegen zwischenzeitlicher Beseitigung der Gefahr oder des Schadens oder aus sonstigen Gründen nicht mehr benötigt werden.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner bei Maßnahmen zur Brandbekämpfung sind,
1. die Brandstifterin oder der Brandstifter, die oder der nicht selbst Geschädigte oder Geschädigter ist,
 2. die geschädigte Person, sofern sie den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat,
 3. die Fahrzeughalterin oder der Fahrzeughalter oder die Fahrzeugführerin oder der Fahrzeugführer, wenn der Brand beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) gilt entsprechend,

4. die Betreiberin oder der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist,
 5. die Betreiberin oder der Betreiber von Gewerbe- oder Industriebetrieben für aufgewendete Sonderlöschmittel bei Bränden in den Gewerbe- und Industriebetrieben,
 6. die Person, die wider besseres Wissen oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
 7. die Eigentümerin oder der Eigentümer oder die Besitzerin oder der Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst,
 8. die Eigentümerin oder der Eigentümer oder die Besitzerin oder der Besitzer vernetzter Rauchwarnmelder, die einen Fehlalarm durch Kommunikationsmittel mit automatischer Ansage oder Anzeige, die keine Brandmeldeanlagen sind, auslöst,
 9. die Eigentümerin oder der Eigentümer oder die Besitzerin oder der Besitzer einer Gefahrenmeldeanlage, die einen Fehlalarm durch Meldung von Sicherheitsunternehmen auslöst,
 10. die Person, die den Einsatz der Feuerwehr durch nicht angezeigtes, aber nach § 3 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen vom 17. März 1975 (GVBl. I S. 48) anzeigepflichtiges Verbrennen von Abfällen verursacht hat.
- (2) Gebührenschuldner sind bei allen übrigen Leistungen, insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe,
1. die Person, deren Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Abs. 2 und 3 HSOG gilt entsprechend,
 2. die Person, die die tatsächliche Gewalt über eine Sache oder ein Tier ausübt, deren oder dessen Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder die Eigentümerin oder der Eigentümer einer solchen Sache oder eines solchen Tieres; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung gilt entsprechend,

3. die Person, auf deren Verlangen oder in deren Interesse die Leistung erbracht wurde,
 4. in Fällen des § 61 Abs. 4 HBKG der Rechtsträger der anderen Behörde,
 5. die Person, die die Feuerwehr missbräuchlich - ohne hinreichenden Grund vorsätzlich oder grob fahrlässig - angefordert hat.
- (3) Gebührenschuldner bei Brandsicherheitsdiensten sind die Ausrichter von Veranstaltungen, bei denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Anzahl von Menschen gefährdet wäre (z. B. Versammlungen, Ausstellungen, Theateraufführungen, Zirkusveranstaltungen, Messen, Märkte und vergleichbare Veranstaltungen).
 - (4) Gebührenschuldner bei Gefahrenverhütungsschauen sind die Eigentümerinnen und Eigentümer, Besitzerinnen und Besitzer, Antragstellerinnen und Antragsteller sowie sonstige Nutzungsberechtigte von baulichen Anlagen nach § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung (HBO) in der jeweils geltenden Fassung.
 - (5) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Grundlagen der Gebührenbemessung

- (1) Für Leistungen der Feuerwehr, die nach dieser Satzung erbracht werden, gilt nachfolgendes Gebührenverzeichnis, welches als **Anlage** Bestandteil dieser Satzung ist. Die Höhe der Gebühr errechnet sich nach der aufgewendeten Zeit und dem eingesetzten Material, nach Art und Anzahl des eingesetzten Personals, der Fahrzeuge und Geräte sowie der zu prüfenden Geräte und Einrichtungen.
- (2) Bei der Festsetzung der Gebühr werden für Personen sowie für Fahrzeuge und Geräte die Gebühren je angefangene 15 Minuten berechnet.
- (3) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit von Beginn bis zur Beendigung des Einsatzes zugrunde gelegt. Der Einsatz beginnt im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken, und ist mit Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit beendet. Sind die eingesetzten Mannschaften, Fahrzeuge oder Geräte zum Zeitpunkt der Alarmierung bereits zu einem anderen Einsatz ausgerückt oder kehren diese nach dem jeweiligen Einsatz nicht unmittelbar zurück (aufeinander folgende Einsätze), so beginnt der jeweilige Einsatz mit Verlassen des vorherigen Einsatzortes und ist beendet, sobald sie den

jeweiligen Einsatzort verlassen bzw. die Einsatzfähigkeit wiederhergestellt ist.

- (4) Die Anzahl und Auswahl des einzusetzenden und des davon bei der Gebührenberechnung zu berücksichtigenden Personals sowie der Fahrzeuge und Geräte liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Feuerwehr.

§ 4 Auslagen

- (1) Auslagen werden in der tatsächlich erstandenen Höhe zuzüglich eines Verwaltungskostenaufschlages in Höhe von 10 Prozent geltend gemacht. Dies gilt insbesondere für Lieferungen und Leistungen von Dritten, Fremdpersonal und -gerät, Verbrauchsmittel, Ölbindemittel, Säurebindemittel, Schaummittel und die Entsorgung.
- (2) Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als vier Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten.

§ 5 Entstehung der Gebührenschuld

- (1) Die Verpflichtung zur Erstattung von Gebühren entsteht im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken.
- (2) Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

§ 6 Fälligkeit der Gebührenschuld

Die zu zahlenden Gebühren und Auslagen werden durch Gebührenbescheid festgesetzt. Die Gebührenschuld wird ein Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig, sofern in diesem keine andere Fälligkeit angegeben ist.

§ 7 Härtefälle

Wenn dies mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Gebührenschuldners oder sonst aus Billigkeitsgründen geboten erscheint, kann die Gebührenschuld gestundet, niedergeschlagen oder erlassen werden, oder es kann von der Geltendmachung der Gebühren ganz oder teilweise abgesehen werden. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag gewährt werden.

§ 8 Allgemeine Schadenslagen aufgrund von Naturereignissen

Kommt es aufgrund eines Naturereignisses, insbesondere durch Überschwemmung, Hochwasser, Starkregen, Hagel- oder Sturmschäden, zu einer Schadenslage im gesamten Gemeindegebiet kann der Gemeindevorstand das Vorliegen einer allgemeinen Schadenslage im Sinne des § 61 Abs. 5 S. 3 HBKG feststellen. Wurde eine allgemeine Schadenslage festgestellt, so kann der Gemeindevorstand bei Einsätzen, die ausschließlich auf diese allgemeine Schadenslage zurückzuführen sind, von der Erhebung von Gebühren absehen.

§ 9 Sicherheitsleistungen

Die Hilfeleistung der Feuerwehr im Rahmen des § 6 Abs. 3 HBKG, eine Überlassung von Geräten oder die Gestellung von Brandsicherheitsdiensten kann von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung des Gebührenschuldners bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen abhängig gemacht werden.

§ 10 In-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Nauheim vom 01.01.2016 außer Kraft.

Nauheim, den 09.02.2024

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Nauheim



Roland Kappes
Bürgermeister



Anlage:

Gebührenverzeichnis

Gebührenverzeichnis zur Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Nauheim

Nr.	Gebührentatbestand	Gebühr je 15 Minuten
1.	Personal	
1.1	Brand- und allgemeine Hilfeleistungseinsätze, je Einsatzkraft	6,50 €
1.2	Brandsicherheitsdienst, je Einsatzkraft	3,25 €
1.3	Sonstiger Personalaufwand, je Feuerwehrangehörigen	6,50 €
1.4	Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als vier Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten.	tatsächliche Kosten
2.	Fahrzeuge	
2.1	Einsatzleitwagen und Mannschaftstransportfahrzeuge	
2.1.1	Einsatzleitwagen - ELW 1	39,25 €
2.1.2	Mannschaftstransportwagen -MTW	27,25 €
2.2	Löschgruppenfahrzeuge	
2.2.1	LF 10/6	57,75 €
2.2.2	HLF 20	92,75 €
2.3	Staffellöschfahrzeug	
2.3.1	StLF 20/25	86,75 €
2.4	Hubrettungsfahrzeug	
2.4.1	Drehleiter mit Korb - DLK 23/12	116,50 €
2.5	Gerätewagen	
2.5.1	Gerätewagen Logistik 2 - GW-L2	86,00 €
2.6	Sonstige Fahrzeuge	
2.6.1	ABC-Erkundungskraftwagen – ABC-ErkkW	41,00 €
2.6.2	Kommandowagen – KdoW	27,25 €
3.	Anhänger	
3.1	Mehrzweckanhänger – MZA 1	8,75 €
3.2	Schaum-Wasserwerfer	13,25 €
4.	Boot	
4.1	Hochwasserboot - RTB 1 (inkl. Anhänger)	15,00 €

Nr.	Gebührentatbestand	Stückkosten
5.	Reinigung, Prüfung und Instandsetzung	
5.1	Schlauchpflege	
5.1.1	Reinigung, Desinfizierung und Prüfung von Schläuchen	23,00 €
5.1.2	Einbinden oder Reparatur (Vulkanisieren) von Schläuchen	23,00 €
5.2	Atemschutztechnik	
5.2.1	Reinigung, Desinfizierung und Prüfung von Atemschutzgeräten sowie Halbjahres-/Jahres-/Zweijahresprüfung	24,00 €
5.2.2	Reinigung, Desinfizierung und Prüfung von Lungenautomaten sowie Halbjahres-/Jahres-/Dreijahresprüfung	16,00 €
5.2.3	Reinigung, Desinfizierung und Prüfung von Atemschutzmasken sowie Zwei-/Vier-/Sechsjahresprüfung	16,00 €
5.2.4	Füllen einer Atemluftflasche	8,00 €
5.2.5	6-Jahres-Prüfung Atemschutzgerät	32,00 €
5.2.6	6-Jahres-Prüfung Lungenautomat	40,00 €
5.3	Persönliche Schutzausrüstung	
5.3.1	Reinigung und Desinfizierung gebrauchter Vollschutzanzüge	tatsächliche Kosten
5.3.2	Reinigung von Einsatzkleidung	6,00 €
5.4	Auslagen	
5.4.1	Auslagen für benötigte Ersatzteile oder notwendige Ersatzbeschaffungen	tatsächliche Kosten
6.	Gebühren für besondere Leistungen	
6.1	Fehlalarm Brandmeldeanlage (pauschal)	1.200,00 €
6.2	Fehlalarm durch Kommunikationsmittel mit automatischer Ansage oder Anzeige die keine Brandmeldeanlage sind (pauschal)	1.200,00 €
6.3	Fehlalarm durch Meldung von Sicherheitsunternehmen (pauschal)	1.200,00 €
6.4	Missbräuchliche Alarmierung (pauschal)	1.200,00 €
6.5	Fehlalarm durch ECall-Meldungen (pauschal)	950,00 €
6.6	Unwetterpauschale (z.B. Wasser im Keller EFH, umgestürzter Baum) je 15 Minuten	110,00 €

7. Kosten für den Einsatz von Fremdpersonal und -gerät, Verbrauchs-, Binde- und Schaummittel, Entsorgung und Auslagen

Für entstehende Aufwendungen, z.B. für den Ersatz von verbrauchtem Verbrauchs-, Binde- und Schaummittel, Entsorgungen und Auslagen sowie für den Einsatz von Personal oder Geräten von Dritten, werden die der Gemeinde Nauheim in Rechnung gestellten Beträge nach Maßgabe des § 4 Abs. 1 der Satzung zugrunde gelegt.

8. Gebühren in sonstigen Fällen

Für besondere, nicht in der Gebührensatzung aufgeführte Leistungen, werden die Gebühren nach ausrückenden Fahrzeugen und dem tatsächlichen Zeit-, Material- und Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet.